

Information zur Erhebung personenbezogener Daten nach der DSGVO

für Bewerber

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung verpflichtet uns, Ihnen umfassende Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Beschäftigung im Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Dieser Verpflichtung entsprechend teilen wir Ihnen Folgendes mit:

I. Datenverarbeiter

1.1 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

ECOVIS L + C Rechtsanwaltsgeellschaft mbH
Christoph-Rapparini- Bogen 27, 80639 München
Tel.: +49 89 217516-700
Fax: +49 89 217516-999
E-Mail: muenchen-elc@ecovis.com

1.2 Name und Kontaktdaten des Vertreters in der EU nach Art. 27 DSGVO

(nur bei nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeitern)

Trifft nicht zu.

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter
Herr Andy Georgi
E-Mail: datenschutz@ecovis.com

II. Verarbeitungsrahmen

2.1 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Im Rahmen der Mitarbeiterverwaltung verarbeiten wir folgende Daten bzw. Kategorien von Daten:

Allgemein:

Identifikationsdaten	Berufserfahrung
Anrede / Geschlecht	Beginn / Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
Adressdaten	Berufliche Entwicklung
Persönliche Daten	Elterneigenschaft
Berufliche Tätigkeiten	Geburtsdatum und Familienstand
Wohnadresse	Angaben zu Kindern
Gegenwärtige Arbeitsstelle	Vorlieben, Gewohnheiten, soziale Kontakte
Staatsangehörigkeit	
Einwanderungsstatus	
Berufsqualifikation	

2.2 Quelle der personenbezogenen Daten

Wir erheben Ihre Daten grundsätzlich im direkten Kontakt mit Ihnen.

Soweit dies für die Beurteilung Ihrer Bewerbung erforderlich ist, verarbeiten wir ggf. von anderen Stellen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise erhaltene Daten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (wie z.B. Handels- und Vereinsregister, Melderegister, Presse, Internet und andere Medien).

2.3 Dauer der Speicherung der Daten

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Maßgabe unseres Löschkonzepts bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) die Verpflichtung zur längerfristigen Speicherung der Daten besteht oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Vorbehaltlich solcher Aufbewahrungspflichten werden Daten gelöscht, wenn der Zweck, zu dem sie erhoben wurden, weggefallen ist. Bei Bewerbungen die wir nicht berücksichtigt haben, geschieht dies in der Regel sechs Monate nach Beendigung des Auswahlverfahrens.

Soweit gesetzlich zulässig, werden Daten auch länger gespeichert, wenn dies zur Geltendmachung von oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche erforderlich ist.

2.4 Zwecke der Verarbeitung

Zwecke der Verarbeitung Ihrer Daten sind

- die Bearbeitung Ihrer Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung oder als Initiativbewerbung, und in diesem Zusammenhang
 - Prüfung und Beurteilung Ihrer Geeignetheit für die zu besetzende Stelle,
 - Leistungs- und Verhaltensbewertung im gesetzlich zulässigen Umfang,
 - ggfls. Registrierung und Authentifizierung für die Bewerbung über unsere Website
 - ggfls. Erstellung des Arbeitsvertrages,
 - Nachweisbarkeit von Transaktionen,
 - Reise- und Veranstaltungsmanagement, Reisebuchung und Reisekostenabrechnung, Berechtigungs- und Ausweisverwaltung
 - Kostenerfassung und Controlling,
 - Vertragsbezogene Kommunikation (einschließlich Terminvereinbarungen) mit Ihnen,
 - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
 - Gewährleistung der IT-Sicherheit (u.a. System- bzw. Plausibilitätstests) und der allgemeinen Sicherheit, u.a. Gebäude- und Anlagensicherheit, Sicherstellung und Wahrnehmung des Hausrights durch entsprechende Maßnahmen, wie auch ggf. durch Videoüberwachungen zum Schutz von Dritten und unseren Mitarbeitern
 - Einholung von Referenzen bei früheren Arbeitgebern oder die Nutzung Ihrer Daten für spätere Vakanzen

2.5 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht. Dies ist nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO dann der Fall, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist

- a. Sie haben uns Ihre **Einwilligung** zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- b. die Verarbeitung ist für die **Erfüllung eines Vertrags**, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur **Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen** erforderlich, die auf Ihren Antrag erfolgen;
- c. die Verarbeitung ist zur **Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung** erforderlich, der wir unterliegen;
- d. die Verarbeitung ist erforderlich, um Ihre **lebenswichtigen Interessen** oder die einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- e. die Verarbeitung ist zur **Wahrung unserer berechtigten Interessen** erforderlich, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Dies ist insbesondere dann zu berücksichtigen, wenn Sie noch nicht volljährig sind.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt daher in der Regel auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit dies zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist.

Schließlich kann es vorkommen, dass wir die Datenverarbeitung auf eine von Ihnen freiwillig, informiert und unmissverständlich für einen konkreten Zweck abgegebene Einwilligung stützen. In diesem Fall informieren wir Sie im Zusammenhang mit der Einwilligung gesondert. Hinsichtlich der Einholung von Referenzen bei früheren Arbeitgebern oder die Nutzung Ihrer Daten für spätere Vakanzen erfolgt die Verarbeitung ausschließlich auf Basis einer von Ihnen erteilten Einwilligung.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Fälle denkbar sind, in denen die Verarbeitung auf mehrere nebeneinander geltende Rechtsgrundlagen gestützt werden könnte. In einem solchen Fall behalten wir uns vor, die Verarbeitung auch im Falle des Widerrufs der Einwilligung auf eine andere, gesetzliche Rechtsgrundlage zu stützen. Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

2.6 Berechtigte Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Als unsere berechtigten Interessen – bzw. die eines Dritten – kommen beispielsweise

- a. das Bestehen eines Rechtsverhältnisses zwischen uns,
- b. die Betugsprävention,
- c. Maßnahmen zur Gewährleistung und Verbesserung der Sicherheit von IT-Systemen,
- d. Maßnahmen zum Schutz unseres Unternehmens vor rechtswidrigen Handlungen, und
- e. interne Verwaltungszwecke, insbesondere der Austausch von Daten innerhalb unserer Unternehmensgruppe

in Betracht.

Insbesondere wird die Datenverarbeitung innerhalb der ECOVIS-Gruppe auf unser berechtigtes Interesse gestützt, sich zur Erfüllung der uns im Rahmen eines ordnungsgemäßigen Bewerbermanagements treffenden Aufgaben und Pflichten einer zentralen Stelle innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu bedienen.

Wir stützen die Datenverarbeitung und insbesondere Weitergabe daher auf berechtigte Interessen, soweit es die oben genannten Zwecke erfordern. Dies betrifft beispielsweise

- die Sicherung eines einheitlichen Bewerbermanagements und einheitlicher Qualitätsstandards innerhalb der zur ECOVIS-Gruppe gehörenden Unternehmen und
- die Weitergabe an für uns tätige Rechtsvertreter.

2.7 Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten besteht im Bewerbungsprozess nicht.

2.8 Erforderlichkeit der Bereitstellung der Daten für einen Vertragsabschluss

Insbesondere von uns erhobene Daten sind für die ordnungsgemäße Durchführung eines Auswahlverfahrens zwingend erforderlich.

2.9 Sonstige Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Eine sonstige Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten besteht nicht.

2.10 Mögliche Folgen einer Nichtbereitstellung

Stellen Sie die erforderlichen Daten nicht bereit, so ist eine Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich.

2.11 Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Bei uns werden keine automatisierten Bewertungssysteme eingesetzt.

III. Weitergabe und Auslandsbezug

3.1 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die von uns erhobenen Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften auch an Dritte weitergeleitet. Dies sind insbesondere:

Empfänger intern:

- Geschäftsführung / geschäftsführende Partner
- Rechnungswesen / Buchhaltung (intern)
- Mitarbeiter

Empfänger extern:

- Eigene Rechtsvertreter
- Rechnungswesen / Buchhaltung (extern, im ECOVIS-Verbund)
- Qualitätssicherung (extern, im ECOVIS-Verbund)
- Kreditinstitute
- Versicherungsunternehmen
- Externe Datenverarbeiter (so genannte Auftragsverarbeiter)

Sonstige externe Dienstleister können beispielsweise solche in den Bereichen Wartung und Pflege der EDV-Systeme oder der Unternehmens-Webseite, Marketing oder auch Akten- und Datenträgervernichtung sein. Diese sind in der Regel Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DSGVO, so dass die Verarbeitung der Daten durch sie keine Übermittlung im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO darstellt.

3.2 Absicht des Verantwortlichen, personenbezogene Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln

Eine solche Übermittlung ist nicht beabsichtigt.

3.3 Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission

Trifft nicht zu.

3.4 Verweis auf geeignete oder angemessene Garantien

Trifft nicht zu.

IV. Ihre Rechte

4.1 Als betroffene Person haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Dies sind

- das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihnen gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung der Daten, wenn keine Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung vorliegt (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten auf bestimmte Zwecke (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und
- das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO).

Beruht die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung (siehe Ziffer 2.5 lit. a), dann haben Sie das Recht, die von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der erteilten Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Fälle denkbar sind, in denen die Verarbeitung auf mehrere nebeneinander geltende Rechtsgrundlagen gestützt werden könnte. In einem solchen Fall behalten wir uns vor, die Verarbeitung auch im Falle des Widerrufs der Einwilligung auf eine andere, gesetzliche Rechtsgrundlage zu stützen. Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

Gesonderte Information über das Widerspruchsrecht in Artikel 21 DSGVO

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der DSGVO (Verarbeitung zur Wahrnehmung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogene Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtssprüchen.

Erfolgt die Verarbeitung, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Daneben haben Sie nach Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 18

91522 Ansbach

Telefon: +49 981 180093-0

Telefax: +49 981 180093-800

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

4.2 Schließlich haben Sie das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Dieser ist hinsichtlich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit es um die Verarbeitung Ihrer Daten geht.

Unsren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den in Ziffer 1.3 genannten Kontaktdaten.